

EIDOS PROJEKT MEDIATION

Leitung: Rechtsanwälte Dr. Gisela Mähler und Dr. Hans-Georg Mähler

Südliche Auffahrtsallee 29, 80639 München
Tel. (089) 1 78 20 69, Fax (089) 17 63 21
e-mail: info@eidos-projekt-mediation.de
www.eidos-projekt-mediation.de

Hirnforschung, Mediation und Cooperative Praxis (C. P.)

- Zeit:** Mittwoch, 8. Mai 2019, 16 – 19 Uhr und
Donnerstag, 9. Mai 2019, 9 – 18 Uhr
10 Stunden
- Ort:** Südliche Auffahrtsallee 29
80639 München
- Leitung:** Dr. med. Christian Gottwald
- Gastgeber,
Kommentatoren und
Interviewpartner:** Dr. Gisela Mähler
Dr. Hans-Georg Mähler
- Kosten:** € 320,00
Hinzu kommen Kosten für evtl. Unterbringung sowie die Ver-
pfl egung.

Wir wissen inzwischen, dass in unserem Gehirn stark vernetzte Neuronen interagieren. Die Länge aller Nervenbahnen des Gehirns eines erwachsenen Menschen beträgt etwa 5,8 Mio Kilometer, das entspricht dem 145-fachen Erdumfang. Unser Hirn verarbeitet pro Sekunde 10 Billionen Rechenvorgänge. Es ist ein Produkt der Evolution und ein Wunderwerk. Es verarbeitet unter vielen anderen unsere Sinneswahrnehmungen, koordiniert komplexe Verhaltensweisen, ist zuständig für unsere Form der Relativität der Wahrnehmung, unserer Gefühle, unseres Denkens, unserer Reaktionen, unserer Entscheidungen, unseres gezielten Handelns und all der Veränderungsprozesse, die dem zugrunde liegen.

Das Wissen darum ist deshalb auch für uns Mediatoren und C. P.-Praktikern außerordentlich hilfreich, z.B. bei folgenden **Fragestellungen**:

Das EIDOS PROJEKT MEDIATION ist eine Sektion des gemeinnützigen Vereins Eidos e.V., anerkanntes Ausbildungsinstitut der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM), des Europäischen Forums und des Schweizer Anwaltsverbandes sowie anerkannt durch das Österreichische BMJ als Ausbildungseinrichtung nach § 23 ZivMedG. Die Leiter Gisela und Hans-Georg Mähler sind anerkannte Ausbilder des Bundesverbandes Mediation (BM).
Bank für Sozialwirtschaft München, BLZ 700 205 00, Kto.Nr. 888 98 00
IBAN: DE80700205000008889800 BIC: BFSWDE33MUE

- **Wie kommt es**, dass die Konfliktpartner häufig miteinander verstrickt sind, vergangene Erlebnisse gern auf den anderen projizieren, dass – typisch für den Beginn einer Mediation oder eines C. P.-Verfahrens – beide darum ringen, das größere Opfer zu sein?
- **Wie gelingt ein gegenseitiges Verständnis**, ein Perspektivenwechsel? Dies ist vielfach Voraussetzung in der Mediation und C. P. dafür, sich vom Muster einer Konfliktverarbeitung nach den Kriterien von entweder/oder bzw. richtig/falsch zu lösen und sich – auf der Basis einer unterschiedlichen Wirklichkeitssicht, unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse – zu verständigen?
- **Wie kann es dem Mediator/der Mediatorin nutzen**, sich selbst – gewissermaßen aus der Position eines inneren Zeugen – wertfrei in seinen Körpersensationen, seinen Gefühlen, seinen Gedanken achtsam zu begleiten und dabei die dem zugrundeliegenden neuronalen Netzwerke beeinflussen: um sich so selbst aus einem reaktiven Muster des Erlebens – zB Ärger oder festgefahrener kommunikativer Muster – zu befreien, und so mehr einen Standort des Nichtwissens einzunehmen?
- **Wie lässt sich neuronal unser Mitempfinden**, unsere **Empathie erklären und nutzen?**

Die fachliche Seminarleitung liegt in den Händen von **Dr. med. Christian Gottwald**. Er ist Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie-Psychoanalyse sowie Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Er hat sich – namentlich vor dem Hintergrund seiner therapeutischen Praxis – intensiv mit der Hirnforschung auseinandergesetzt und darüber auch veröffentlicht.

Er ist in Mediation und Cooperativer Praxis ausgebildet, ist also auch mit den diesbezüglichen Fragestellungen vertraut.

Wir begleiten uns freundschaftlich nunmehr persönlich seit mehr als 40 Jahren, auch im Kontext der Eidos-Gesellschaft e. V.. Einzelheiten zu seiner Person und seinem professionellen Erfahrungshintergrund unter www.gottwald-eidos.de. Er ist mitverantwortlich für die Leitung der Sektion Therapie innerhalb der Gesellschaft.

Wegen unserer Vita – **Gisela und Hans-Georg Mähler** – verweisen wir auf unsere Website www.eidos-projekt-mediation.de. Wir sehen uns zuständig dafür, den Kontext zur Mediation und Cooperativen Praxis zu beleuchten.

Zur Vor- und Nachbereitung empfiehlt sich das Studium einschlägiger Veröffentlichungen von Christian Gottwald, herunterzuladen auf der Website www.gottwald-eidos.de unter „Veröffentlichungen“.

Methodisch können Informationsvermittlung, Gruppenarbeit, Rundgespräche mit Übungen, Demonstrationen und deren jeweilige Reflexion wechseln.

Vorgesehene Seminarzeiten

Mittwoch, 8.5.2019, 16:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 9.05.2019, 9:00 – 13:00 und 14:30 – 18:00 Uhr

Für auswärtige Teilnehmer empfehlen wir für die Übernachtung das Hotel Laimer Hof (Laimerstraße 40, 80639 München, Tel. 089 / 1780 380, E-Mail: info@laimerhof.de), das Hotel Kriemhild (Guntherstraße 16, 80639 München, Tel. 089 / 1711170, E-Mail: hotel@kriemhild.de) oder die Pension Lutz (Hofenfelsstraße 57, 80637 München, Tel. 089 / 162 970, E-Mail: lutz@pension-lutz.com).

Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen möglichst bald um die Rücksendung des beiliegenden **Anmeldeformulars**, auch damit wir abschätzen können, ob wir einen größeren Raum brauchen.

Natürlich kann eine Bestätigung als Fortbildungsveranstaltung, auch i. S. der MedAusbVO, ausgestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen

Gisela Mähler

Hans-Georg Mähler